

5000 Euro für gebeutelte Vereine

Spenden Mitglieder des Mentorenkreises spenden 5000 Euro für die Arbeit des Reutlinger Spendenparlaments.

Reutlingen. Unterschiedliche soziale Organisationen können sich mit ihrem dringenden Bedarf und ihren gemeinnützigen Projekten beim Reutlinger Spendenparlament bewerben. Nun wurde ein Spendenscheck über 5000 Euro für die Arbeit des Spendenparlaments von Firmen-Mitgliedern des Mentorenkreises, der APROS Consulting und Services GmbH, der myStorage AG Reutlingen, und der Albrecht Bühler Baum und Garten GmbH aus Nürtingen, an den Vorstand des Spendenparlaments überreicht.

Bei APROS wurde der Betrag mit der Arbeit der Werbeagentur für die Spende erwirtschaftet. Der Präsident des Mentorenkreises ist Volker Feyerabend, Geschäftsführer der APROS Consulting und Services GmbH. Tobias Kirst Vertriebsmanager bei myStorage und Albrecht Bühler sind ebenfalls begeistert: „Die Möglichkeit im Rahmen unseres eigenen Wachstums, etwas Gutes für die Gesellschaft tun zu können, tut gut“, sind sich beide einig.

Das große 20-jährige Jubiläum des Parlaments konnte wegen der Corona-Einschränkungen in diesem Jahr nicht gefeiert werden und findet deshalb voraussichtlich erst 2021 statt. Der 20. Reutlinger Jubiläums-Spendenmarathon aber erfolgt in diesem Jahr ausnahmsweise virtuell. Vom 15. August bis 30. September können sich Spendenwillige noch sportlich für die gute Sache betätigen. Unter dem Motto „Laufend Gutes tun“ kann jede und jeder, unabhängig vom jeweiligen Alter, dabei sein.

Beim Spendenparlament können Initiativen und Vereine, die sich für Menschen in besonderen Lebenssituationen engagieren, Anträge auf Förderungen ihrer Projekte gegen Armut, Isolation und Ausgrenzung in der Gesellschaft stellen. Mit derzeit 125 Mitgliedern wird in den Parlaments-sitzungen demokratisch beschlossen, welche Projekte gefördert werden. Den Einzelspendern steht der Mentorenkreis zur Seite. Das Netzwerk aus Unternehmens-Spendern soll neben der finanziellen Unterstützung, den Austausch und die Identifikation mit dem Spendenparlament und den geförderten Projekten schaffen.

„Es ist wichtig für uns, dass wir direkt und schnell helfen können“, so Christiane Koester-Wagner, Vorsitzende des Spendenparlaments. Sie betont, dass 100 Prozent der eingegangenen Gelder der Spenden auch für die sozialen Projekte verwendet werden. Die Vereinsinfrastruktur und -entwicklung wird durch den Mentorenkreis unterstützt. Wer Interesse an einem Engagement hat, oder den Verein über eine Mitgliedschaft unterstützen möchte findet unter www.spendenparlament-reutlingen.com weitere Informationen. swp



Geballtes Engagement: Harry Pokk, Cornelia Schad, Klaus Adam und Hartmut Seeger sind die alte und die neue Garde der Pfullinger Stiftung „Zeit für Menschen“. Foto: Susanne Veil

Gemeinsam ist man reicher als gedacht

Pfullingen Stiftung „Zeit für Menschen“ feiert zehnjähriges Jubiläum in einem Jahr, in dem Abstandhalten das Miteinander schwieriger macht. Von Susanne Veil

Wie können wir in schwierigen Zeiten weiterhin solidarisch füreinander da sein? Diese Frage stellen sich die Stifter und Stifterinnen der Pfullinger Stiftung „Zeit für Menschen“. Die Stiftung für ein Miteinander feiert ihr zehnjähriges Jubiläum in einem Jahr, in dem das Miteinander durch Abstandhalten schwieriger geworden ist. Vor zehn Jahren waren 47 Gründungstifter mit dem Ziel angetreten, ein Kapital von 100 000 Euro aufzubringen. Heute liege man weit darüber, so Gründungsmitglied Cornelia Schad. Mit dem Geld wollten sie das Engagement in der Gemeinde vorantreiben und Menschen befähigen soziale Verantwortung für Bedürftige zu übernehmen. Auch Hartmut Seeger gehörte zu den Gründern. Er wollte eine Stiftung nach dem Vorbild der Reutlinger Bürgerstiftung auch in Pfullingen ins Leben rufen. Von Hans-Joachim Sonntag kam die Idee, es der Samariterstiftung in Nürtingen nachzutun.

Goldzähne im Briefkasten

Also wurde die Stiftung „Zeit für Menschen“ in Pfullingen als insgesamt sechste Tochterstiftung dieser Dachstiftung, die vor allem Häuser der Altenhilfe betreibt, gegründet. Allerdings war von Anfang an das Ziel, sich in Pfullingen über die Samariterstiftung hinaus auch für weitere Bereiche der Stadt zu öffnen. Nicht nur ältere Menschen brauchen Unterstützung und „es kann nicht sein, dass man nur spezielle Einrich-

tungen fördert“, so Seeger. Das wurde in den letzten Jahren mehr und mehr umgesetzt und heute setzt sich die Stiftung für die Belange von Kleinkindern bis Hochbetagten ein.

„Damit sind wir einzigartig in Pfullingen, denn wir möchten für alle da sein. Das ist uns ganz wichtig“, erklärt der zweite Sprecher des Stifterkreises Klaus Adam. Kapital fand sich über die Jahre auch an ganz unvermuteter Stelle: Zahnärzte halfen beispielsweise mit, von Patienten gespendetes Zahngold zu sammeln. Auch durch in Schads Briefkasten eingeworfene Goldzähne kamen insgesamt über 17 000 Euro zusammen.

So funktioniert's

Wie es genau funktioniert? An die Stiftung können Anträge gestellt werden, über die dann der Stifterkreis oder die Dachorganisation entscheiden. Der Schwerpunkt liegt auf Projekten des Gemeinwohls, die die Lebensqualität von Älteren, die Teilhabe von Menschen mit Behinderung oder die Lebenschancen von Kindern und Jugendlichen fördern.

„Wir können leider nicht allen helfen, auch wenn es wehtut“, erklärt Schad. Denn die Satzung sieht vor, dass nur gemeinnützige Einrichtungen unterstützt werden können. Ein Pflegeheim oder ein privater Pflegedienst, die gewinnorientiert arbeiten, kommen damit nicht in Frage. Dabei ist Geld nicht alles, die Stiftung teilt auch spendete Zeit: An einem Stammtisch für die Herren am Samariterstift beispielsweise.

„Wir können unbürokratisch in jede Nische springen, sofern es unserer Satzung entspricht“, so Seeger. Hartmut Seeger und Cornelia Schad ziehen sich zum Jubiläum am 14. Oktober aus dem Sprecherkreis der Stiftung zurück. Jüngere müssten nun neue Ideen einbringen, so Seeger. Denen hinterlasse man ein geordnetes Haus, ist Schad zufrieden.

„Solche großen sozialen Unterschiede hatten wir in Pfullingen nicht erwartet.“

Hartmut Seeger
Scheidender Sprecher des Stifterkreises

Was sie in den letzten zehn Jahren dazugelernt haben? Für Schad war es der Umgang mit Demenzzkranken. Die Krankheit sei vor zehn Jahren noch stärker tabuisiert gewesen. Sie haben beide auch gelernt, dass es Bereiche und soziale Verhältnisse in Pfullingen gibt, in denen Armut herrscht. Kinder, die ohne Frühstück in die Schule kommen. „Solche sozialen Unterschiede hatten wir nicht erwartet“, so Seeger.

Wo die Scham groß ist

Gerade hier sei die Schamgrenze besonders hoch, um Hilfe zu bitten, so Klaus Adam. Er wird gemeinsam mit Harry Pokk, der bereits Vorsitzender ist, die Lücke von Schad und Seeger füllen. Beide erwarten große Herausforderungen für die Zukunft.

Das bislang jüngste Projekt: Der VfL Pfullingen warb junge Leute an, die für alte Menschen während der Pandemie einkauften. Das unterstützte die Stiftung mit 1000 Euro für Fahrtkosten. Grundsätzlich befürchten die Stifter, dass Corona neue Löcher reißen wird. Die Pandemie treffe soziale Einrichtungen und Vereine genauso wie Familien hart. Noch sei ein Polster da und das könne und wolle man nun als Stiftung auch einbringen. „Durch Corona hat sich das gesellschaftliche Leben zurückgezogen“, beobachtet Pokk. Jetzt gehe es darum, sich darauf zu besinnen, „wie wir uns gegenseitig helfen können.“ So sind die Stifter offen für und auch angewiesen auf Hinweise und Anträge, für und aus der Bürgerschaft der Stadt.

Pfullinger Stiftung „Zeit für Menschen“

Die Pfullinger Stiftung ist eine auf die Stadt zugeschnittene Stiftung unter dem Dach der Stiftung „Zeit für Menschen“. Jeder spendete Euro bleibt somit für lokale Vorhaben in Pfullingen. Ab einer Zuwendung von 500 Euro werden Spender Stifter und Teil des Stifterkreises, der über Anträge und Projektvorhaben entscheidet.

Kontakt:

Tel. (07121) 7 92 89

info@zeit-fuer-menschen.de

www.zeit-fuer-menschen.de

Wenn alle Gewinner sind

Bücherei Abschluss des Sommerleseclubs „Heiß auf Lesen“ 2020.

Pfullingen. Der Sommerferien-Leseclub 2020 endet am Freitag, den 18. September. Alle Club-Mitglieder haben bis dahin noch die Möglichkeit, ihre Logbücher oder die korrekte ausgefüllten Abschnitte daraus in die Stadtbücherei abzugeben. Die Abschnitte kommen dann in die Lostrommel und alle teilnehmenden Kinder können einen Preis gewinnen!

Aufgrund der Corona-Pandemie muss die große Abschlussveranstaltung dieses Jahr leider ausfallen. Es wird aber eine kleine Verlosung der Preise mit begrenzter Teilnehmerzahl stattfinden. Eingeladen werden dazu Club-Mitglieder, die besonders engagiert bei der Sache waren. Diese Kinder sowie die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Für alle Teilnehmer gibt es aber auf alle Fälle eine Urkunde und eine kleine Überraschung. Die Überraschungen können bis zum Freitag, 2. Oktober in der Stadtbücherei während der neuen Öffnungszeiten abgeholt werden. swp

Steppen und Schwitzen

Pfullingen. Wer Angst hat am Ende des Sommers nicht mehr genug ins Schwitzen zu kommen, kann sich noch flugs für einige Kursplätze beim VfL Pfullingen anmelden.

Der Kurs Mixed Fitness startet ab sofort: Aerobic, Step-Aerobic und Gymnastik werden mit und ohne Kleingeräte durchgeführt. Der Kurs findet immer montags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Schlossturnhalle oder mittwochs von 20.15 bis 21.15 Uhr im Gymnastikraum der Schlossturnhalle statt. Weiter Infos unter Tel. (07121) 1 36 12 45.

Der Kurs Fit- und Gesundheitsgymnastik 50+ startet am 23. September. Übungen, die die Beweglichkeit fördern, Muskeln stärken und das Wohlbefinden steigern, werden hier als Gesundheitssport für Frauen im zweiten Lebensabschnitt kombiniert. Trainiert wird Mittwochabends im Gymnastikraum der Schlossturnhalle. Weitere Infos unter Tel. (07121) 7 88 41.

Der Kurs Fit4 - body, mind, heart and soul findet ab Oktober statt. Ein Mix aus Langhanteltraining, funktionellem Training auch mit Kleingeräten und Aerobic Elementen trainiert den ganzen Körper. Der Kurs findet mittwochs von 19 bis 20 Uhr im Gymnastikraum der Schlossturnhalle statt. Weitere Infos unter Tel. (07121) 75 45 34.

Step and Aerobic wird ab Oktober angeboten. Fatburn-Power, gute Laune Kick und Bodyshape werden zu motivierender Musik kombiniert. Der Kurs ist geeignet für alle Fitnesslevels und findet immer dienstags von 20.30 bis 21.30 Uhr in der Burgwegturnhalle statt. Weitere Infos unter Tel. (07121) 75 45 34. swp

MUSIKALISCH SCHNUPPERN

Eningen. An der Musikschule werden Schnupperstunden im Fach „Eltern und Kinder erleben gemeinsam Musik“ für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren angeboten. Die Musiklehrerin Jasmin Kattayifci-Burrow führt die Kleinen am Samstag, den 19. September von 9.30 bis 10.15 im Saal der Musikschule an erste musikalische Erlebnisse heran.

Auch die Schnupperstunde im Fach „musikalische Früherziehung“ für Kinder von 4 bis 5 Jahren eignet sich für ein erstes Musikerlebnis mit den Lehrern Johannes Popp und Sascha Sabadi am Samstag 19. September von 10.30 bis 11.15 Uhr. Eine Anmeldung ist zu beiden Terminen erforderlich.

Vortrag Die Woche der Demenz informiert

Eningen. „Der Kopf wird dement, das Herz aber nicht“ unter diesem Titel geht es im Vortrag von Dr. Barbara Dürr und Stephan Maser um die Erkennung verschiedener Demenzformen und damit auch um den Umgang mit den Betroffenen. Es wird erklärt, warum die Begegnung auf der Gefühlsebene entscheidend ist. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Woche der Demenz am Mittwoch den 23. September um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Eningen statt.

Fußballcamp für 100 Nachwuchsstars

Eningen. Einhundert Kinder aus dem ganzen Landkreis Reutlingen konnte das Team um TSV-Jugendfußball-Leiterin Melanie Seibold zum Fußballcamp begrüßen. Zum dritten Mal war die Fußball-Abteilung des TSV Eningen Ausrichter des Jugend-Fußball-Camps, das in Kooperation mit der Kreis Sparkasse Reutlingen und der Fußballschule Renchtal im Arbachtal über die Bühne ging.

Drei Tage lang gab es Fußballübungen an verschiedenen Stationen und gemeinsame Mittagessen. Die erfolgreiche Kooperation wird im nächsten Jahr fortgeführt.



Das Mitarbeiterteam des TSV Eningen beim Fußball-Camp. Foto: pr

Handball VfL Abteilungsversammlung

Pfullingen. Alle Mitglieder der Handballabteilung des VfL Pfullingen sind zur VfL-Handball-Abteilungsversammlung am 18. September um 20 Uhr ins Jahnhaus eingeladen.

Auf der Tagesordnung nach fast einem halben Jahr Stillstand stehen unter anderem aktuelle Infos vom VfL-Hauptverein, der Handballabteilung und den Finanzen. Dazu gehört auch der aktuelle Stand nach der Coronakrise und die weitere Planung für die Saison 2020/2021.